

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 301/2020

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Herr Schröter	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Haupt- und Sozialamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	11.11.2020		
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung	18.11.2020		

Kurztitel:

Beitritt zur Kommunalen IT-Union (KITU) Magdeburg

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee beschließt auf Grundlage des § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA den Beitritt zur Kommunalen IT-Union (KITU) Magdeburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Erläuterung:

Die Erwartungen an die Kommunen bezüglich ihrer Dienstleistungen für Bürger und Wirtschaft steigen. Die Einführung und Umsetzung digitaler Verwaltungsaufgaben ohne konkrete Vorgaben durch das Land Sachsen-Anhalt gestaltet sich schwierig.

Erneuerung teils veralteter Fachanwendungen ohne eine Standardisierung kann, auch nach Meinung des Städte- und Gemeindebundes und der KITU, zu Fehlinvestitionen führen. Vor diesem Hintergrund bieten sich die Bündelung der kommunalen Nachfrage in Sachsen-Anhalt, die Beratung der Kommunen bei der Bedarfsdefinition und der fachlich begleitete Einkauf der benötigten IT-Lösungen an.

Mit dem Beitritt zur KITU können Arbeitskreise für die unterschiedlichsten Themen genutzt werden. Zu jeder Zeit ist ein konstruktiver Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern möglich. Durch die Kooperation KITU – Dataport – KID – brain-SCC und anderer Dienstleister ist man schneller und umfangreicher informiert in Bezug auf die neuesten Entwicklungen zum OZG dem Digitalpakt für Schulen etc., die Schwerpunkte in der anstehenden Verwaltungsdigitalisierung bilden.

Den Kommunen in Sachsen-Anhalt wurde ein maßgeschneidertes Dienstleistungsangebot im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die KITU zur Verfügung gestellt, auf das sie zugreifen können, **ohne zeitintensive und formalisierende Beschaffungsverfahren** durchführen zu müssen.

Die notwendige Struktur ist durch die im Dezember 2009 gegründete Genossenschaft geschaffen worden. Die Kommunen, die an dem Modell interessiert sind, treten der Genossenschaft bei, die die Nachfrage ihrer Mitglieder erfasst, zu Gunsten der Mitglieder optimiert und bei der KID Magdeburg GmbH, dem kommunalen IT-Dienstleister im Land Sachsen-Anhalt, einkauft.

Die Genossenschaft entwickelt in Zusammenarbeit mit der KID Magdeburg GmbH effiziente IT-Lösungen um sie den Mitgliedern der Genossenschaft und damit den Kommunen zur Nutzung bereitzustellen, ohne dass sich die Notwendigkeit der Bedarfsdefinition und vorangehende Ausschreibungsverfahren stellt. Die Ausschreibungspflicht entsteht erst auf der Ebene der KID Magdeburg GmbH, die die bestehenden vergaberechtlichen Vorschriften umsetzt. Durch das Modell der Genossenschaft haben die Mitglieder Zugriff auf effektive und effiziente IT-Dienstleistungen.

Folgende Vorteile sind damit verbunden:

- Durch die Mitnutzung größerer Strukturen beim Einkauf von IT lässt sich eine größere Effizienz erreichen und Haushaltsmittel einsparen (Einkaufsgemeinschaft).
- Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen können zeitnah und in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen umgesetzt werden.
- Die zunehmende Komplexität beim Einsatz von IT und die steigenden Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit werden von fachkundigem Personal unterstützt.
- Es steht jedem Mitglied frei, das Leistungsportfolio der Genossenschaft nach eigenem Bedarf zu nutzen.
- Bestehende Verträge oder Neuabschlüsse mit anderen IT-Dienstleistern bleiben weiterhin möglich.
- Jedes Mitglied kann jederzeit Dienstleistungen der Genossenschaft in Anspruch nehmen, ohne weitergehende Verpflichtung.

Vorteile der Organisationsform Genossenschaft

- Einfache Aufnahme von Mitgliedern ohne besondere formale Anforderungen, wie z.B. einer notariellen Beurkundung.
- Keine Bewertungsprobleme der Genossenschaftsanteile bei Ein- bzw. Austritt.
- Wirtschaftliche und rechtliche Prüfung der Satzung des Geschäftsmodells erfolgt durch den Genossenschaftsverband als unabhängigen Prüfer (unbeschadet der kommunalaufsichtlichen Prüfung bei beabsichtigtem Beitritt einer Kommune).
- Eine Genossenschaft ist eigenorganschaftlich strukturiert, Mitglieder und Handelnde verfolgen dieselben Interessen, eine Fremddorganschaft ist ausgeschlossen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit

Die Konstruktion der Kommunalen IT-Union erlaubt es, dass Kommunen als Genossenschaftsmitglieder flexibel und Schritt für Schritt den Betrieb ihrer IT optimieren können, ohne zu viele Kompromisse bezüglich der vorhandenen Strukturen machen zu müssen.

Konkrete Vorteile im Rahmen der Mitgliedschaft:

- Durch themenbezogene Arbeitskreise können Erfahrungen mit anderen Kommunen zu aktuellen Entwicklungen und eingesetzten Programmen sowie der Anschaffung von Fachanwendungen ausgetauscht werden.
Dies ist wichtig für die Nutzung der Fachanwendungen in Verbindung mit dem entstehenden Service-Portal (Umsetzung OZG) um Fehlinvestitionen durch Inkompatibilität zu vermeiden. Einsparungen ergeben sich dadurch für nicht benötigte Beratungsleistungen externer Firmen.
- Beschaffung von Technik und Software
Ohne Ausschreibungserfordernis kann kurzfristig und unbürokratisch Hard- und Software zu günstigen Konditionen beschafft werden.
Anschaffung für unsere Grundschulen mit den Fördermitteln aus dem Digitalpakt.

Überschaubare Kosten

Einmalig: 5.000,- € Genossenschaftsanteil, der bei Austritt wieder vollständig erstattet wird.

Monatlich: 100,- € Mitgliedsbeitrag

Der Genossenschaftsanteil und die Mitgliedsbeiträge sind finanziell abgesichert.
(Bonuszahlungen für die Telefonanlage und Einsparungen bei Einkauf Hardware)

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig: 5.000,00 Euro (Genossenschaftsanteile)

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben): ab 2020 - 1.200,00 Euro Mitgliedsbeitrag

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt: 11131001. SK 542900

Anlagen:

Vorstellung der KITU

Satzung

Mitgliedsbeitrag

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler